Ihre Tochter schrieb ihn. Die zierliche, schon halb europäische Juki San, die Tänzerin, die in den Ziegfield-Follies tanzt.

Die kleine, seltene, japanische Blume Juki San.

Englisch schreibt Juki San.

Die Mutter hat sie's gelehrt.

— — — — — — — — — — — —

Madame Butterfly denkt:

Nun, großes Meer, soll ich die Reise über dich antreten, in dessen Wellen vielleicht, wer weiß es genau, mein Geliebter, mein Gemahl, meine Sehnsucht begraben liegen?

War nicht ein großer Krieg gewesen auf deinen Wassern?

Und habe ich nicht in tausend Zeitungen gelesen von versunkenen, verschollenen Schiffen?

Liegt auf deinen unermeßlichen Gründen nicht auch jenes weiße Kriegsschiff, das einmal Japan verließ und nie mehr wiederkam?

Liegt auf deinen unermeßlichen Gründen nicht bleich auch jener blonde, junge Leutnant, dessen Kind Juki San ist?

Die kleine, japanische, seltene Blume Juki San?

Versunken. Verschollen. Zertrümmert.

Das weiße Kriegsschiff vielleicht.

Bleich. Ernst. Tot.

Vielleicht der junge, blonde Leutnant.

Auf deinen unermeßlichen Gründen.

Und nun, großes Meer, soll ich über dich die Reise antreten?

Die alte Madame Butterfly?

Um ihre Tochter aufzusuchen, die kleine Juki San?

— — — — — — — — — — — —

Einen Brief liest Madame Butterfly.

— — — — — — — — — — — —

II.

Madame Butterfly ist in New York.

Sie ist eine elegante, ungemein vornehme alte Dame.

Nichts unterscheidet sie von der Amerikanerin als ihr Gesicht, das fremd und dunkel ist.

Neben ihr sitzt Juki San und Juki Sans Gatte.

Juki Sans Gatte ist ein elastischer, waschechter Amerikaner.

Multimillionär.

Und schmiegen sich nicht an die alte Madame Butterfly zwei, drei zierliche Kinder?

Ein Junge und ein Mädchen: blond und blauäugig wie ihr Vater.

Nur das dritte, das jüngste Mädel, blickt mit dunklen, sehr dunklen Augen auf seine feine alte Großmama.

Madame Butterfly.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id359714177-19270200/44 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG UNIVERSITÄT ERFURT